

1696 September 22., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN [DEN]  
LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Sein Schreiben vom 13. ds., in welchem er ihm von den Beobachtungen berichte, die ein deutscher Edelmann auf seiner Reise von Wien nach Italien gemacht, verdanke er ihm bestens. Den diesem beiliegenden Rapport "*de l'homme que vous aviés envoyé a Bregentz*" finde er nicht weniger wertvoll. Er möchte ihn bitten, in seinen diesbezüglichen Bemühungen fortzufahren und ihn von allem, was ihm [bezüglich der von Kaiser Leopold I. geplanten Verstärkungen der in Italien stehenden Armeen] zu Ohren komme, zu unterrichten.

Eben gehe ihm noch sein vom 19. ds. datiertes Schreiben zu.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 26, 66-67 - Blatt 67 leer

1696 Dezember 8., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN [DEN]  
LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Amelot verdankt Zurlaubens Schreiben vom 3. ds. Bezüglich des Salpeters sei er wunschgemäß [beim Gouverneur von Hüningen, Roger Brûlart], dem Marquis de Puy sieux, vorstellig geworden<sup>1</sup>. Doch da sich dieser im Augenblick in seiner Herrschaft Sillery aufhalte, dürfte einige Zeit verstreichen, bis er ihm dessen Antwort mitteilen könne.

Wenn er ihm Angaben über den genauen Standort der aus Italien kommenden in die Winterquartiere in die Erblande verlegten Truppen Kaiser [Leopold I.] machen könnte, wäre er ihm sehr dankbar.

1) Offenbar wollte Zurlauben dem Marquis Salpeter zum Kaufe anbieten.

---

Original, in franz. Sprache - AH 26, 68-69 - Blatt 68<sup>V</sup> und 69 leer